



SFT

LED-Riesen im Test



46-Zoll-TVs: Vernetzt, schlank und schick, schon ab 1.100 Euro

SPIELE | FILME | TECHNIK

Topfilm auf DVD

Deep-water



„Packender Krimi-Thriller mit Mystery-Zügen“
 (WIDESCREEN)

David Lynchs *Twin Peaks* trifft auf Oliver Stones *U-Turn*

Touchscreen-Computer

PRAXISTEST: Das Ende von Maus und Tastatur? Wozu Touch-PCs wirklich taugen!



MIT VIELEN WEITEREN TECHNIK-TESTS:

- Virtual-Surround-Systeme
- 3D-Plasma-Fernseher
- 3D-Blu-ray-Player
- All-in-One-Drucker
- iPod-Docks

Kult-Strategiespiel



Command & Conquer Tiberian Dawn

„Spannende Geschichte, fetziger Soundtrack, tolles Spiel“ (PC Games)

Vollversionen



Fotomanager 9, Photo Commander 7, PC Check & Tuning, Nero Multimedia Suite 10 (30-Tage-Trial)

€ 4,50
 Auch erhältlich ohne DVD für € 2,50



Deutschland € 4,50 • Österreich € 5,20 • Schweiz sfr 8,80 • Holland, Belgien, Luxemburg € 5,40
 Frankreich, Spanien, Portugal, Italien, Griechenland € 6,- • Dänemark dkr 42,-

Power-Netbooks

AUSDAUERTEST: Acht aktuelle Minicomputer im Batterie-Check
 Mit großem Akku-Leistungs-Index + vielen Stromspar- und Akkupflege-Tipps



Kameras im Test

Systemkamera Sony NEX-5, sechs Kompakt-Neuheiten plus Full-HD-Camcorder



Mobile Trends

iPhone 4 und Tablets: Das müssen Sie wissen. Im Test: Neue Smartphones, E-Book-Reader



We will dock you!

iPod-Soundsysteme Von günstig bis Luxus, von kompakt bis gewaltig: fünf Klang-Docks im Vergleich.

Auch daran lässt sich der Erfolg des iPods ablesen: am gewaltigen Aufgebot an passenden Sound-Docks, die dem Apple-Player auch abseits vom Kopfhörer eine Stimme verleihen. Wir bringen Licht in den unübersichtlichen Klangdschungel und bitten fünf aktuelle

Vertreter aller Preisklassen zum Vorsingen ins Testlabor. Neben dem obligatorischen Sound-Check entscheiden Verarbeitung, Material, Design, Bedienung und Alltags-tauglichkeit über die Endwertung. Anders als erwartet korreliert die nicht immer mit dem Preis. (rs) **SFT**

JBL Radial

WEBSITE: www.jbl.com PREIS (UVP, INTERNET): € 250, ab € 190

JBLs Radial hat beinahe schon Klassiker-Status erreicht: Das außergewöhnliche Ring-Design findet sich auch im Radial Micro sowie im iPod-Wecker On Time wieder. Einen Nachteil bringt die Bauform aber mit sich: Aufgrund der eng beieinanderliegenden Lautsprecher lassen sich die beiden Klangkanäle nur schwer auseinanderhalten, was einen eher schwachen Stereo-Effekt zur Folge hat. Ansonsten kann sich das Soundsystem hören lassen: Kräftiger, wenn auch etwas unpräziser Bass, prägnante Mitten und klare, nur etwas zu schwache Höhen sorgen für eine ordentliche Wertung im Sound-Test. Allerdings hängt der Klang stark von der Aufstellung des Docks (vorzugsweise nah an der Wand), der Lautstärke (je mehr Druck, desto besser) und der Position des Zuhörers (am besten direkt davor) ab. Unter optimalen Bedingungen hat sich das JBL Radial aber die gute Gesamtwertung absolut verdient.



JBL RADIAL

- ⊕ Extravagantes Design
- ⊕ Viel Metall, wenig Plastik
- ⊕ Ordentlicher Sound
- ⊖ Schwacher Stereo-Effekt
- ⊖ Lässt Höhen vermissen

GUT
NOTE | 2,1

Philips Fidelio DS9000

WEBSITE: www.philips.de PREIS (UVP, INTERNET): € 630, noch nicht bekannt

Ein schöner Rücken kann bekanntlich auch entzücken. Beim neuen Philips Fidelio sogar mehr als die Brust. Deren schwarze Stoffbespannung lockt nämlich keinen Musikfan aus dem Hörsessel, ganz anders als das schokoladenbraune Heck mit seiner stilvollen Holzmaserung und den verchromten Reflexröhren. Schade nur, dass man das iPod-Soundsystem am besten eng an die Wand rückt, um den vollen Bassdruck zu erfahren. Der fällt bei geringer Lautstärke etwas zu kräftig aus, fügt sich aber bei höheren Pegeln harmonisch ins dann herrlich ausgewogene Klangbild. Zwei weitere Pluspunkte verhelfen dem DS9000 zum Gesamtsieg: Erstens das plastische Bühnenbild, in dem man mit geschlossenen Augen einzelne Instrumente orten kann, und zweitens die gänsehauterzeugende Stimmwiedergabe. Egal ob Tenöre, Rock-Röhren oder Sprech-Sänger – das Philips Fidelio setzt sie perfekt in Szene. Wo so viel Licht ist, findet sich auch ein wenig Schatten. So vermissen wir einen Netzschalter, ältere Apple-Player sitzen recht wackelig auf dem Dock und den Klang kann man nur über eine kostenlose App regeln. Aber all das verblasst, sobald Sie auf Wiedergabe drücken.



SFT 07/2010
TESTSIEGER

PHILIPS FIDELIO DS9000

- ⊕ Herrlich plastischer, ausgewogener Sound
- ⊕ Stilvolles Design
- ⊕ Schicke Fernbedienung
- ⊖ Kein Netzschalter
- ⊖ Wackeliges Dock

SEHR GUT
NOTE | 1,3

Logitech Purefi Express Plus

WEBSITE: www.logitech.de PREIS (UVP, INTERNET): € 90, ab € 70

Logitechs Purefi Express Plus ist der mit Abstand günstigste und kleinste Kandidat im Testfeld. Er wiegt noch nicht einmal halb so viel wie der iPod-Riese von Philips. Das geringe Volumen lässt sich im Klangtest nicht verbergen: Dem Purefi Express Plus fehlt besonders im Bassbereich hörbar der Hubraum der größeren Konkurrenten. Trotzdem holt Logitech aus den kompakten Maßen ein Maximum an Sound heraus. Bis auf die leicht metallischen Höhen und den erwähnten mangelnden Tieftondruck klingt das iPod-Lautsprechersystem recht ausgewogen und zeichnet ein für die geringen Dimensionen erstaunlich breites Stereobild, dem nur etwas Bühnentiefe fehlt. Enttäuscht haben dagegen die für Fingerabdrücke allzu empfängliche Bedienzentrale sowie die unpräzise Mini-Fernbedienung. Abgesehen davon überzeugen Materialien und Verarbeitung aber; die große Matrix-Anzeige lässt sich auch aus großer Entfernung noch klar ablesen. Neben der abgebildeten Sonderfarbe Lila steht auch ein schwarzer Bezug zur Wahl.



LOGITECH PUREFI EXPRESS PLUS

- ⊕ Ausgewogener Sound
- ⊕ Sauber verarbeitet
- ⊕ Großes Uhren-Display
- ⊖ Mangelnder Bassdruck
- ⊖ Geringe Lautstärke
- ⊖ Empfindliches Gehäuse

GUT
NOTE | 2,2

Altec Lansing Mix

WEBSITE: www.alteclansing.com PREIS (UVP, INTERNET): € 300, ab € 220

Mit dem Mix stellt Altec Lansing ein iPod-Soundsystem im Look eines klassischen Ghettoblers vor, das sich genau wie eine der Boomboxen aus den 80ern sowohl im Wohnzimmer als auch im Freibad wohlfühlt. Unterwegs machen acht D-Zellen bis zu 30 Stunden lang Dampf. Allerdings sollte man den iPod besser gesondert transportieren, da der Apple-Player trotz Verriegelungsmechanismus nicht ganz sicher im Dock sitzt. Egal ob drinnen oder draußen, im Einsatz lässt das Mix sofort durch seinen extrem tiefen, kräftigen Bass aufhorchen. Auf den Überraschungseffekt folgt allerdings Ernüchterung: Die zur Seite abstrahlenden Subwoofer sind deutlich überdimensioniert und begraben Höhen und Mitten regelrecht unter sich. Auch mithilfe des Equalizers ist es uns im Test nicht gelungen, Tief-, Mittel- und Hochtöner miteinander zu versöhnen. So empfiehlt sich der Kandidat von Altec Lansing vor allem Musikliebhabern, denen Bass-Power über alles geht; ausgewogenere Geschmäcker sind anderswo besser aufgehoben.



ALTEC LANSING MIX

- ⊕ Robustes Gehäuse
- ⊕ Eingebautes Radio
- ⊕ Mit Batterien auch für draußen geeignet
- ⊖ iPod sitzt nicht fest
- ⊖ Brummender, überbetonter Bass

GUT
NOTE | 2,4



Logic 3 Valve 80

WEBSEITE: www.logic3.de PREIS (UVP, INTERNET): € 400, ab € 350

Das Valve 80 verbindet die Musikwelt des dritten Jahrtausends mit der Hi-Fi-Technik vergangener Tage. Statt moderner Halbleiter verrichten im Verstärker drei Elektronenröhren ihren Dienst, prominent in Szene gesetzt zwischen dem massiven Transformator auf der linken Seite und dem iPod-Halter auf der rechten. Das heimelige Glühen der Röhren bildet einen sehenswerten Kontrast zu den blau leuchtenden LEDs und dem giftgrünen Pulsieren der Pegelanzeige. Mit anderen Worten: Das iPod-Soundsystem kann sich nicht nur dank seiner chromüberzogenen Außenhaut im Wohnzimmer sehen lassen. Details wie die extralangen Lautsprecherkabel mit Bananensteckern runden den hochwertigen Eindruck ab. Auch akustisch macht das Valve 80 eine gute Figur: Das hervorragend aufeinander abgestimmte Trio aus Verstärkerdock und Stereo-Boxen zeichnet eine herrlich plastische Konzertbühne und verwöhnt den Zuhörer mit natürlich-warmem Sound – zumindest wenn der auf dem Ehrenplatz direkt vor der Tribüne sitzt, abseits nimmt der Klanggenuss merklich ab. Dabei verfügt der Röhrenverstärker eigentlich selbst in ausladenden Räumlichkeiten über ausreichende Leistungsreserven. Schön: Bass und Höhen lassen sich mithilfe der Fernbedienung getrennt regeln. Weniger schön: Mangels Neutralstellung kann es eine Weile dauern, bis man die richtige Mischung gefunden hat.

LOGIC 3 VALVE 80

- ⊕ Schickes Design, hochwertig verarbeitet
- ⊕ Natürlicher Klang
- ⊕ Verzerrt nicht bei Maximallautstärke
- ⊖ Optimaler Sound nur in kleinem Bereich

GUT
NOTE 1,5

SAF 07/2010
TESTSIEGER



Produktinfo	Fidelio DS9000	Valve 80	Radial	Purefi Express Plus	Mix
Hersteller	Philips	Logic 3	JBL	Logitech	Altec Lansing
Webseite	www.philips.de	www.logic3.de	www.jbl.com	www.logitech.de	www.alteclansing.com
Preis (UVP, Internet)	€ 630, noch nicht bekannt	€ 400, ab € 350	€ 250, ab € 190	€ 90, ab € 70	€ 300, ab € 220
Technische Daten					
Leistung	2x 50 Watt	2x 40 Watt	2x 15 Watt, 1x 30 Watt	Keine Angabe	Keine Angabe
Anschlüsse	3,5-mm-Klinke	3,5-mm-Klinke, Lautsprecher	3,5-mm-Klinke	3,5-mm-Klinke	2x 3,5-mm-Klinke
Ausstattung	Equalizer, Wecker (über kostenlose App)	Equalizer	–	Batteriebetrieb (AA-Zellen)	Equalizer, Radio, Batteriebetrieb (D-Zellen)
Lieferumfang	Fernbedienung	Fernbedienung, LS-Kabel	Fernbedienung	Fernbedienung	Fernbedienung
Maße/Gewicht	56 x 21 x 21 mm/6,5 kg	52 x 25 x 19 cm/6,9 kg	30 x 15 x 27 cm/1,2 kg	35 x 10 x 13 cm/1,7 kg	50 x 24 x 20 cm/4,7 kg
TESTURTEIL	SEHR GUT 1,3	GUT 1,5	GUT 2,1	GUT 2,2	GUT 2,4

Fazit

Das Philips Fidelio setzt sich an die Spitze – sowohl klanglich als auch im Preis. Dass man auch für wenig Geld ordentlichen Sound erwarten kann, beweist dagegen Logitech mit dem Purefi Express Plus. Wer keine allzu großen Ansprüche stellt, wird mit dem Mini-Dock glücklich. Die goldene Preis-Leistungs-Mitte findet sich leider nicht.